

## FuE PROJEKTE

Im Rahmen des Netzwerkes sollen folgende Themen weiter wissenschaftlich untersucht werden:

- ① Verbesserung der ernährungsphysiologischen Eigenschaften von Backwaren mit Hilfe von Amaranth durch den gezielten Einsatz von Mahlfractionen mit biofunktionellen Eigenschaften
- ② Erhöhung der Bioaktivität und Bioverfügbarkeit von Amaranth-Extrakten für den Einsatz in Nahrungsergänzungsmitteln und diätetischen Lebensmitteln
- ③ Verwertung von pflanzlichen Reststoffen
- ④ Verbesserte Sortendiagnostik mittels spezifischer molekularer Marker und optimierter Anbau
- ⑤ Einsatz von Pseudocerealien in extrudierten Lebensmitteln

Weitere Informationen zu den Produkten:

[www.powerverde.de](http://www.powerverde.de)



Weitere Informationen zum Netzwerk:

[www.netzwerk-bpl.de](http://www.netzwerk-bpl.de)



**Bioaktive  
Pflanzliche  
Lebensmittel**

## NETZWERK-MITGLIEDSCHAFT

Die Mitgliedschaft steht allen interessierten KMU und Forschungseinrichtungen mit passendem thematischem Fokus voranging in Baden-Württemberg offen.

Ein finanzieller Eigenanteil der KMU wird verlangt.

## NETZWERKKOORDINATION

### Ansprechpartner für das Netzwerk:

Steinbeis-Europa-Zentrum  
Hartmut Welck  
Senior Projektmanager und Netzwerkmanager  
Telefon: 0049 (0)711-123 4031  
E-Mail: [welck@steinbeis-europa.de](mailto:welck@steinbeis-europa.de)  
[www.steinbeis-europa.de](http://www.steinbeis-europa.de)



**Netzwerk „Bioaktive  
pflanzliche Lebensmittel“**



**Bioaktive  
Pflanzliche  
Lebensmittel**

[www.netzwerk-bpl.de](http://www.netzwerk-bpl.de)  
[www.powerverde.de](http://www.powerverde.de)

## MARKT FÜR FUNKTIONELLE LEBENSMITTEL UND NAHRUNGSERGÄNZUNGSMITTEL AUF PFLANZLICHER BASIS

Das Thema Ernährung und Gesundheit rückt immer stärker in den Fokus von Politik, Wissenschaft und Wirtschaft.

Wichtigster Grund hierfür ist, neben zunehmenden wissenschaftlichen Erkenntnissen und einem wachsenden Gesundheitsbewusstsein der Verbraucher, der deutliche Anstieg von Zivilisationskrankheiten wie Herz und Gefäßkrankheiten und Diabetes mellitus Typ 2 aufgrund von Übergewicht.

Einen Beitrag zur Prävention dieser gesundheitlichen Probleme können, neben mehr Fitness und Bewegung, auch innovative Produkte der Lebensmittel-/Nahrungsergänzungsmittelindustrie bieten, die im Zentrum der Netzwerk-Aktivitäten stehen.

Der wachsende Markt für funktionelle Lebensmittel und Nahrungsergänzungsmittel unter Verwendung natürlicher pflanzlicher Rohstoffe zeigt, dass die Industrie aber auch Verbraucher darin einen Mehrwert sehen.

### Amarant als Leitpflanze des Netzwerkes

Amarant (*Amaranthus*) ist eine Pseudogetreideart und galt schon in den Zeiten der Azteken als „Wunderkorn“.

Amarant ist eine hervorragende pflanzliche Eiweißquelle und enthält neben essentiellen Aminosäuren auch viele mehrfach ungesättigte Fettsäuren, Mineralstoffe, die Vitamine B und E sowie Ballaststoffe. Amarant ist außerdem glutenfrei und hat ein sehr geringes Allergen-Potenzial.

### Pflanzliche Proteine des Amarant als Leitsubstanz

Die Proteine des Amarant stellen die wesentlichen Leitsubstanzen des Netzwerkes dar. Pflanzliche Proteine haben gegenüber tierischem Eiweiß den Vorteil, dass sie sich leichter metabolisieren lassen und eine hohe Bioverfügbarkeit haben sowie den Trend der Industrie und der Verbraucher, vermehrt natürliche, nachhaltig produzierte Botanicals einzusetzen bzw. zu kaufen, widerspiegeln.

## DAS NETZWERK

Netzwerkpartner aus Industrie, Forschung und Marketing haben sich im Netzwerk „Bioaktive pflanzliche Lebensmittel“ zusammengefunden, um transparent über gesunde Lebensmittel aufzuklären und **bioaktive pflanzliche Produkte** mit einem gesundheitlichen Zusatznutzen herzustellen und zu vermarkten, um so insgesamt das Thema „**Bioaktivität und Gesundheit**“ voranzutreiben

### Strategische Ausrichtung

Das Netzwerk fokussiert sich auf bioaktive pflanzliche Inhaltsstoffe von Amarant und möchte die erlangte Kompetenz auch auf andere glutenfreie Pflanzen – außer Soja – ausdehnen. Hierbei wird insbesondere auf biologische Qualität, Verträglichkeit und Nachhaltigkeit (Verwertung von Reststoffen, Regionalität, fairer Anbau und Handel), Wert gelegt.

### Ziele und Vision des Netzwerkes

- Transparenz für den Verbraucher durch klare Kommunikations- und Marketingstrategien
- Vernetzung von Forschung und mittelständischer Industrie
- Wissenschaftlicher Beitrag zur Erklärung der Zusammenhänge zwischen Ernährung und Gesundheit
- Aufbau eines eigenen Qualitätsstandards
- Herstellung bioaktiver pflanzlicher Lebensmittel/Nahrungsergänzungsmittel
- Aufbau einer Vertriebsplattform

### Produktentwicklungen im Netzwerk

Die im Netzwerk produzierten bioaktiven Produkte werden unter der Dachmarke „powerverde“ über die Webseite [www.powerverde.de](http://www.powerverde.de) vermarktet.

## DIENSTLEISTUNGEN DES NETZWERKS

- Ausbau des Kompetenznetzwerks zu bioaktiven pflanzlichen Lebensmitteln in Baden-Württemberg
- Kooperationsanbahnung mit nationalen und internationalen Netzwerken
- Unterstützung bei der Herstellung von funktionellen Produkten (Lebensmittel/Nahrungsergänzungsmittel)
- Unterstützung zur Erlangung von Schutzrechten
- Unterstützung beim Marketing und Vertrieb der Produkte
- Unterstützung bei der Antragstellung zur Akquisition von Fördermitteln (nationale/EU-Drittmittel)
- Unterstützung bei der Akquisition direkter Industrieaufträge
- Gezieltes Marketing der Kompetenzen des Netzwerkes
- Gezielte Öffentlichkeitsarbeit sowie Durchführung von Veranstaltungen und Messebeteiligungen